



Hennigsdorf, 04.06.2015

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses
am 06.05.2015
von 17:30 bis 18:15 Uhr
im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Günther, Thomas

Kiesow, Thomas

Krüger, Patrick

Vertretung für Herrn Michael
Mertke

Lange, Dennis

Fraktion Die Linke

Degner, Ursel

Fraktion CDU/FDP

Nikolai, Ralf

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler

Brandenburg, Horst

Vertretung für Herrn Jürgen
Woelki

Fraktion B90/Die Grünen

Rostock, Britta

anwesend ab TOP 4

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Mertke, Michael

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler

Woelki, Jürgen

Fraktion Die Unabhängigen

Schönrock, Lutz-Peter

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der vorsitzende, Herr Schulz, eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit 9, ab TOP 4 mit 10, Mitgliedern fest.

TOP 2

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2015, öffentlicher Teil

Es lagen keine Einwände vor.

Da von der Fraktion DIE Unabhängigen zur Bestätigung der Niederschrift kein Mitglied vertreten war, wurde dies von der Fraktion SPD übernommen.

TOP 3

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 4**BV0038/2015****Einreicher: Bürgermeister**

Beschluss über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2015 der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den Bericht über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Hennigsdorf (Anlage) als strategische Handlungsgrundlage für die weitere Stadtentwicklung.
2. Die Leitbildbereiche, Leit- und Entwicklungsziele sowie Maßnahmepläne sind Grundlage für die Vorbereitung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen in den Folgejahren.

Einstimmig Ja

Ja 10

Von der Planergemeinschaft Kohlbrenner eG waren Frau Dr. Flecken und Herr Richter für Fragestellungen anwesend.

Fragen von der Stadtverordneten Frau Degner, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, zu

- Pkt. 1.6 (Sofortmaßnahme – Weiterentwicklung des Preiswesens), weshalb Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern?
- Pkt. 3.1 (Sofortmaßnahme – Umgestaltung Postplatz), warum als Sofort- und nicht als mittelfristige Maßnahme?

wurden vom Vorsitzenden, Herrn Schulz, beantwortet.

Frau Degner informierte, dass die Fraktion dem Beschluss INSEK zustimmen, aber Einzelmaßnahmen nicht mittragen wird.

Die Frage vom Stadtverordneten Herrn Nikolai, Fraktion CDU/FDP, zur möglichen Vernetzung im Klimaschutz, wurde ebenfalls vom Vorsitzenden beantwortet.

TOP 5**BV0049/2015****Einreicher: Bürgermeister**

Beschluss zur Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt die Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Hennigsdorf.

Einstimmig Ja

Ja 10

TOP 6**BV0050/2015****Einreicher: Bürgermeister**

Beschluss über die Neufassung der Richtlinie zur Finanzierung der Geschäftsführung der in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf vertretenden Fraktionen - Fraktionsfinanzierungsrichtlinie-

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt die Neufassung der Richtlinie zur Finanzierung der Geschäftsführung der in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf vertretenden Fraktionen -Fraktionsfinanzierungsrichtlinie-.

Mehrheit mit JA

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 1

Stadtverordneter Herr Brandenburg äußerte sich dahingehend, dass er eine Kürzung der Mittel (Fraktionsfinanzierung) nicht für sinnvoll und ausreichend hält

TOP 7**BV0043/2015****Einreicher: Bürgermeister**

Projektbeschluss über den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen am Stadtklubhaus - Nr. 34 (stadtauswärts) und Nr. 35 (stadteinwärts) - einschließlich einer Querungsinsel in der Spandauer Allee im Bereich Klubhaus/Musikschule

Der Hauptausschuss beschließt:

1. In Hennigsdorf werden die Bushaltestellen Nr. 34 (stadtauswärts) und Nr. 35 (stadteinwärts) „Stadtklubhaus“ in der Spandauer Allee barrierefrei umgebaut sowie eine Querungsinsel barrierefrei errichtet.
2. Grundlage für die Ausführung, Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme ist die Entwurfsplanung (Anlage 2.2.).
3. Der Bürgermeister wird nach §7, Abs. 2e der Hauptsatzung beauftragt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt des Hauptausschusses durchzuführen.
4. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der wesentlichen Vergaben über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergabe und die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage das beschließende Gremium zu informieren.
5. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage das beschließende Gremium zu informieren.
6. Die Projektkosten (Projektbudget) betragen nach Kostenberechnung ca. 145.000,00 EUR (Anlage 1, Gliederungspunkt 3). Eine anteilige Finanzierung von ca. 20.000,00 EUR erfolgt im Rahmen einer Vereinbarung durch Bombardier Transportation.
7. Wesentliche Abweichungen von der Entwurfsplanung (Anlage 2.2.), dem berechneten Projektbudget (Anlage 1, Gliederungspunkt 3) und dem Ablaufplan (Anlage 1, Gliederungspunkt 4) sind dem Hauptausschuss während der Laufzeit des Projektes vor der Realisierung anzuzeigen.

Mehrheit mit JA

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2

Zum Beschluss lag die Stellungnahme der Verwaltung vom 06.05.2015 (Auftrag aus dem BPU vom 29.04.2015) als Tischvorlage vor.

Herr Brandenburg merkte an, dass die dargestellte Variante deplatziert sei und keinen Beitrag zur Verstetigung des Knotenpunktes leiste und damit nicht seine Zustimmung finde. Auch Fraktionsvorsitzende CDU/FDP, Frau Tornow-Wendland, brachte ihre Bedenken (Fällung von Bäumen) zum Ausdruck.

TOP 8**BV0048/2015****Einreicher: Bürgermeister**

Beschluss zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Hennigsdorf (Straßenbaubeitragsatzung)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt die vorliegende Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Hennigsdorf (Anlage 2, Neufassung Straßenbaubeitragsatzung).

Mehrheit mit JA

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4

SV Herr Brandenburg, Fraktion BürgerBündnis, plädierte dafür, dass die Beitragssätze stärker differenziert werden sollten bzw. eine Kategorie „Sammelstraßen“ (mit Neben-/bzw. Anliegerstraßen) aufgenommen werden sollte. Seine Fraktion behält sich vor, zur SVV am 20.05.2015 einen diesbezüglichen Änderungsantrag einzubringen.

Eine schriftliche Beantwortung forderte SV Frau Degner, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, zu nachfolgenden Fragen: „Wie viele Grundstücke über 1.000 qm werden von Besitzern von Ein- bzw. Zwei-Familienhäusern genutzt? Wie viele davon sind Eckgrundstücke?

Die Fraktion behält sich vor zu entscheiden, ob sie nach Vorlage und Aussage der geforderten Zuarbeit der Verwaltung einen Änderungsantrag zur SVV 20.05.2015 einreichen werden.

Weitere Fragen und Argumente der Stadtverordneten Tornow-Wendland und Kiesow wurden durch den Vorsitzenden und dem FBL Stadtentwicklung, Herrn Stenger, beantwortet.

TOP 9**MV0019/2015****Einreicher: Bürgermeister**

Statistische Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung 2014 in Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zu den Ergebnissen der Geschwindigkeitsüberwachung für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Fragen vom Stadtverordneten Herrn Krüger (Ahndung ab über 9 km/h Erhöhung; Einstellung von stationären und mobilen Messgeräten bzw. Feststellung in 2014 von doppelt so vielen Verstößen wie in Vorjahren) wurden durch die FBL Bürgerdienste, Frau Wiesner, beantwortet.

Zur Kenntnis genommen

TOP 10

Mitteilungen der Verwaltung

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzende/r **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 03.06.2015 durch Fraktion CDU/FDP